

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/001/2014)

über die 1. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 25.03.2014, 19:35 - 20:00 Uhr, FC Großdechsendorf e.V., Campingstr. 38, 91056 Erlangen

Die Vorsitzende eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nicht öffentliche Tagesordnung - Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 19:35 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Erlanger Sportvereine 52/244/2014
- 2.2. Nutzung der Schlittschuhbahn 52/246/2014
3. Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle 52/247/2014
4. Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2014 52/245/2014
5. Förderung des BIG-Projektes im Sportverein 52/248/2014
6. Festlegung der Entgeltordnungen für das BIG-Projekt und GESTALT 52/249/2014
7. Anfragen

TOP 1

Aktuelles Thema Sportbeirat

TOP 2

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 2.1

52/244/2014

Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Erlanger Sportvereine

Sachbericht:

Folgende Veranstaltungstermine wurden vom Sportamt für 2014 vorgesehen:

01. Mai 2014	Erlanger Rädli
28. Mai 2014	Erlanger SkateNight
02. Juli 2014	Erlanger SkateNight
16. Juli 2014	Firmathlon

Die Termine für die Sportlerehrung und die Jahresabschlussveranstaltung des 1000 Punkte Programms sind noch nicht festgelegt.

Die Veranstaltungstermine der Erlanger Sportvereine 2014 können der Aufstellung im Anhang entnommen werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 2.2

52/246/2014

Nutzung der Schlittschuhbahn

Sachbericht:

Die Schlittschuhbahn am Anger war vom 16. November 2013 bis einschließlich 09. März 2014 an vier Tagen in der Woche geöffnet.

Insgesamt wurde die kostenlose Ausleihe von Schlittschuhen 2.547 Mal genutzt. Zusätzlich brachten ca. 1.444 Läufer ihre eigenen Schlittschuhe mit. Außerdem sind 35 Schulklassen und

Kindergartengruppen zu reservierten Zeiten auf der der Bahn Schlittschuh gelaufen. Damit haben in der ersten Saison weit über 4.000 Läufer die neu eröffnete Schlittschuhbahn genutzt.

Das Sportamt möchte zur Wintersaison 2014/2015 die gesamte Fläche der Rollschuhbahn dann ca. 800 qm mit Likelce Platten auslegen. Dies bedeutet, dass noch ca. 200 qm Platten zugekauft werden müssten.

Aufgrund der großen Resonanz ist das Sportamt zuversichtlich, weitere Sponsoren zu finden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 3

52/247/2014

Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle

Sachbericht:

In der Stadtratssitzung am 09. Januar 2014 wurde der Bedarf für den Bau einer Sporthalle im Stadtosten beschlossen. Das Raumprogramm wurde mit Ergänzung von 25 Behindertenplätzen sowie einer Erhöhung auf 3.000 Zuschauerplätze beschlossen. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt weitere Planungsschritte und einen Architektenwettbewerb einzuleiten.

Herr StR Kittel beantragte folgende Finanzierungsplanung für die neue Sporthalle:

- 300.000 € für den Architektenwettbewerb im Haushalt 2014
- 1 Mio € Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015
- 5 Mio € mittelfristige Finanzplanung 2015
- 4 Mio € mittelfristige Finanzplanung 2016

Der Antrag von Herrn StR Kittel wurde mit 26 gegen 24 Stimmen angenommen.

Mittlerweile wurden die Vorbereitungen und letzte Abstimmungen zum Architektenwettbewerb vorgenommen. Der Wettbewerb wird als einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit ca. 30 Teilnehmern und vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren in Form eines kombinierten Auswahl- und Losverfahrens ausgeschrieben. Am 21.03.2014 hat die Vorbesprechung des Preisgerichts stattgefunden.

Der Wettbewerb ist in einen Ideen- und einen Realisierungsteil gegliedert. Aufgabe des Wettbewerbs ist im Ideenteil die städtebauliche Planung eines multifunktionalen Sportzentrums, in dem Flächen für aktiven Sport und wissenschaftliche Forschung entstehen werden sowie die dazugehörigen Freiflächen.

Neben der Stadt Erlangen wird sich auch der Freistaat Bayern und die Fraunhofer-Gesellschaft für ihr Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS an der Gesamtbebauung beteiligen. Für die Nutzung durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen wird in einem 2. Bauabschnitt neben der städtischen Sporthalle ein Zentrum für angewandte Sportwissenschaft und Technologie („ZASTER“) ein Gebäude für das Nationale Leistungszentrum Elektroniksysteme Profillinie Sport & Gesundheit („NLZ Sport“) entstehen.

Im Rahmen dieses Verfahrens soll für die Gesamtanlage (Vierfachsporthalle, Institutsgebäude „ZASTER“, Gebäude „NLZ Sport“) sowie die dazugehörigen Freianlagen eine städtebaulich angemessene Lösung vorgeschlagen werden.

Zusammen mit diesen Bausteinen ist eine Vierfachsporthalle mit ergänzenden Sportnutzungen und 3000 Zuschauerplätzen der Stadt Erlangen sowie weiterer Nutzer vorgesehen. Diese

Gebäude sollen zusammen mit den erforderlichen Freiflächen und einer PKW Stellplatzanlage auf einem Gelände an der Hartmannstraße in Erlangen geplant werden.

Die Sporthalle, die für den Schul- und Vereinssport unter anderem vom Handballclub Erlangen für Ligaspiele genutzt werden soll, ist im Realisierungsteil zu vertiefen. Weiterhin sollen die Geschäftsstelle des DAV Erlangen sowie eine Boulderhalle in diesem Gebäude integriert werden.

Das für die gesamte Anlage (Gebäude, Stellplatzfläche, Freiflächen) zur Verfügung stehende Grundstück hat eine Fläche von ca. 39.000 m².

Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

- 19.02.14 Veröffentlichung
- 21.03.14 Vorbesprechung Preisgericht
- 21.03.14 Ende der Bewerbungsfrist
- 24.3.14 ab 9.00 Uhr: Auswahl und Losverfahren der Wettbewerbsteilnehmer mit einer Beschränkung auf 30 Teilnehmer (davon 7 Büros gesetzt)
- Ca. 28.03.14 Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen
- 08.04.14 Rückfragetermin (schriftlich)
- 11.04.14 Kolloquium (12.30 Uhr Ratssaal)
- Ca. 15.04.14 Beantwortung der Rückfragen
- 23.05.14, bis 18.00 Uhr Abgabe der Planunterlagen (Submissionstermin)
- 03.06.14, bis 18.00 Uhr Abgabe des Modells (Submissionstermin)
- 23.u. 24.06.14 Tagung Preisgericht
- 24.07.14 Sitzung Stadtrat

Das Preisgericht wurde in folgender Zusammensetzung gebildet. Das Preisgericht tagt in nichtöffentlicher Sitzung.

Sachpreisgericht:

Birgitt Aßmus (Bürgermeisterin Stadt Erlangen), Jörg Volleth (CSU Fraktion), Norbert Schulz (SPD Fraktion), Wolfgang Winkler (Grüne Liste), Dr. Jürgen Zeus (FDP Fraktion), Thomas A.H. Schöck (Kanzler FAU), Maria Müller (Architektin, Fraunhofer Institut)

Fachpreisgericht:

Josef Weber (Bau- und Planungsreferent Stadt Erlangen), Dieter Maussner (Architekt, Behördenleiter StBA Erlangen-Nürnberg), Christof Präg (Stadtplaner und Architekt, Reg. von Mittelfranken), Wolfgang Kirschner (Architekt, AL Gebäudemanagement Erlangen), Prof. Heiko Schellenberg (Architekt und Stadtplaner Dresden), Benedikt Schulz (Architekt, Leipzig), Prof. Claus Anderhalten (Architekt, Berlin), Till Rehwaldt (Landschaftsarchitekt, Dresden)

Ständig anwesende Stellvertreter/innen der Preisrichter/innen

Ulrich Klement (AL Sportamt Erlangen), Johannes Tuczek (Gebäudemanagement Erlangen), Klaus Konietzko (Architekt Coburg)

Berater:

Axel Sahm (Energie), Kai Lenfert (Deutscher Alpenverein), Petra Niemczyk (Franconian International School), Prof. Dr. Klaus Pfeifer (Institut für Sportwissenschaft und Sport), Robert Thaler (Sportvereine), Peter Scholten (Sportvereine), Dr. Carsten Bissel (Handballverein), Thomas von Oertzen (Schulen).

Protokollvermerk:

Herr Klement führt noch aus dass die Planungen zum Neubau der Sporthalle und für den Architektenwettbewerb voll im Zeitplan liegen.

Erfreulicherweise möchte sich das Frauenhoferinstitut nun auch mit einem Gebäude beteiligen. Ihr Interesse ist es dort Untersuchungen im Bereich Sport durchzuführen.

Der Architektenwettbewerb ist ausgeschrieben. Es gingen insgesamt 146 Bewerbungen ein. Sieben Architektenbüros waren gesetzt und am Montag, 24.03.2013 wurden 23 weitere dazugelost.

Am 11.04. 2014 haben die Architekten die Möglichkeit noch Verständnisfragen zu stellen.

Am 23.05.2014 ist der Submissionstermin.

Das Preisgericht tagt dann am 23. und 24.06.2014.

Es ist beabsichtigt in der Julisitzung des Stadtrates die Ergebnisse zum Beschluss vorzulegen.

Herr Schulz bittet darum zu prüfen, ob die Planungen auch einen Kraftraum umfassen. Nach Durchsicht des Raumprogramms konnte festgestellt werden, dass ein Kraftraum vorgesehen ist.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 4

52/245/2014

Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2014

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Entsprechend der Sportförderrichtlinien erhalten die förderberechtigten Sportvereine für jedes Mitglied im Alter bis zu 18 Jahren eine wirtschaftliche Unterstützung.

2. Prozesse und Strukturen

Den Berichtsbogen 2014 haben insgesamt 65 Sportvereine fristgerecht abgegeben. Bei 10.490 berücksichtigungsfähigen Kinder/Jugendlichen und zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 72.000 € errechnet sich eine Förderung von 6,85 €. Der nicht verbrauchte Betrag von 143,50 € wird bei der Verteilung der Übungsleiterpauschale eingesetzt.

3. Ressourcen

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	72.000 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden.

Ergebnis/Beschluss:

Den Erlanger Sportvereinen wird für Kinder und Jugendliche eine Barzuwendung wie von der Verwaltung gewährt. Die Bewilligung und Auszahlung der Barzuwendungen soll aufgrund der finanziellen Situation der Sportvereine bereits vor Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken erfolgen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 9 gegen 0

TOP 5

52/248/2014

Förderung des BIG-Projektes im Sportverein

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Unterstützung des BIG-Projektes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In den Sportförderrichtlinien der Stadt Erlangen bestehen Zuschussmöglichkeiten im Rahmen der Breitensportförderung für Sozialmaßnahmen im Sportbereich (B9b). Es erfolgt daher eine Bezuschussung des ATSV Erlangen zur personellen Verstärkung des BIG-Projektes in 2014.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für das BIG-Projekt ist eine persönliche Ansprache und Akquisition der Teilnehmerinnen unabdingbar. Auch für eine erfolgreiche Kursplanung ist es wichtig, den integrativen Ansatz weiter beizubehalten und die Teilnehmerinnen für neue Kurse einzubeziehen. Um diese Prozesse bei den im BIG-Projekt teilnehmenden Vereinen zu unterstützen, ist es sinnvoll, eine BIG-Helferin beim Verein selber anzusiedeln. Weiterhin soll eine Identifikation der Helferin mit dem Verein gefördert werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	4.000 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- X sind vorhanden im Budget auf Kst 520090/KTr 42110052/Sk 530101
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Im Rahmen des BIG-Projektes erfolgt eine Bezuschussung für 2014 in Höhe von 4.000€ zweckgebunden an den ATSV Erlangen zur personellen Verstärkung für die Netzwerkarbeit.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 9 gegen 0

TOP 6

52/249/2014

Festlegung der Entgeltordnungen für das BIG-Projekt und GESTALT

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Für die Tätigkeiten im Rahmen des jeweiligen Aufgabenbereiches BIG (Bewegung als Investition in Gesundheit) und GESTALT (Gehen, Stehen, Tanzen als lebenslange Tätigkeit) wird eine Entgeltordnung festgelegt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Kursangebote für die Projekte BIG und GESTALT sind mit Kursgebühren verbunden. Durch die Entgeltordnung hat die Verwaltung eine Grundlage für die Erhebung von Gebühren der jeweiligen Kurse.

3. Prozesse und Strukturen

Die jeweiligen Kursgebühren für BIG und GESTALT sind den aktuellen Flyern zu entnehmen.

4. Ressourcen

Haushaltsmittel werden nicht benötigt.

Protokollvermerk:

Auf Anfrage erklärt Herr Klement, dass es sich bei den Einkommensgrenzen um Nettoeinkommensgrenzen handelt.

Ergebnis/Beschluss:

Die Entgeltordnungen für die Projekte BIG und GESTALT des Sportamtes werden wie in der Anlage beigefügt beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

TOP 7

Anfragen

Protokollvermerk:

1. Leistungsstützpunkt Schwimmen

Herr Schulz möchte über dem aktuellen Sachstand über den Trennung der Schwimmsportgemeinschaft und den Auswirkungen auf den Stützpunkt informiert werden. Frau Aßmus erklärt, dass derzeit noch Gespräche mit den Vereinen laufen. Der Leistungsstützpunkt soll in Erlangen erhalten bleiben.

Der Turnerbund 1888 möchte mit Nürnberger Schwimmvereinen eine Schwimmsportgemeinschaft gründen. Herr Böller will aber den Leistungsstützpunkt in Erlangen erhalten.

Herr Thurek vom Turnerbund 1888 erklärt, dass dieses Thema sehr vielschichtiger ist als es sich dargestellt.

In der nächsten Sportausschusssitzung soll dieser Punkt als TOP behandelt werden.

2. Schlittschuhbahn am Anger

Herrn Thaler freut die rege Resonanz und bittet um Ergänzung der restlichen Fläche.

Sitzungsende

am 25.03.2014, 20:00 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Bürgermeisterin
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....
Zerrahn

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft:

Für die Erlanger Linke: